

## Kurze Mitteilungen

### *Duponchelia fovealis* ZELLER, 1847 – Erstdnachweis für Südostbayern (Lepidoptera: Crambidae, Spilomelinae)

Gerhard KARL

Am 21. November 2010 entdeckte ich einen Falter in meiner Wohnung, der leicht der Familie der *Crambidae* („Graszünsler“) zuzuordnen war. Die Art konnte ich mittels der Bestimmungshilfe des Internetportals „Forum Schmetterlinge und Raupen bestimmen“, kurz „Lepiforum“, (<http://www.lepiforum.de>) sicher als *Duponchelia fovealis* ZELLER, 1847, determinieren. Der Falter hielt sich über längere Zeit in der Nähe eines Fensters mit Orchideen auf, wo ich ihn schließlich einfangen und anschließend fotografieren und präparieren konnte.

Fundort: SO-Bayern, Krs. Altötting, Gde. Mehring, Wohnung – 48,191200° N / 12,786130°



Abb. 1: *Duponchelia fovealis* am 21. November 2010 in der Wohnung des Verfassers (Foto: KARL).

Der Erstdnachweis für Deutschland erfolgte 1991 mit einem Hinweis auf schädliches Auftreten in Gewächshäusern im Großraum Berlin (BILLEN 1993). Hier wurden vor allem Weihnachtssterne (*Euphorbia pulcherrima*) erheblich in Mitleidenschaft gezogen. „Die Larven bohrten sich hier in den Haupttrieb und wanderten minierend nach unten. In Höhe der Erdoberfläche verließen sie die Stängel wieder, nagten jedoch anschließend die Stängelbasis ab. Die Folge war, dass die Pflanzen schlagartig zusammenbrachen“ (BILLEN, loc.cit.).

Ebenfalls 1991 trat der Falter auch in Stuttgart in einer Wasserpflanzengärtnerei auf. Befressen wurden hier bevorzugt die nichtheimischen Wasserpflanzen *Apomogeton*, *Cryptocoryne* und *Ophiopogon* (BILLEN loc.cit.).

Aus Bayern liegen bisher nur spärliche Nachweise vor. Die ersten Belege stammen aus den Jahren 1999 und 2000 aus München-Laim (leg. R. OSWALD) und Gauting (leg. G. FUCHS) (PRÖSE et al. 2003). Die weiteren uns bekannten bayerischen Funde: Furth im Wald, 2001, leg. I. ALTMANN (RENNWALD & RODELAND 2010); dto., 4.8.2004, leg. W. KLEMMER (Datenbank PRÖSE in ZSM / pers. Mitt. A. SEGERER); Regensburg-Stadt, Lichtfang 28.8.2003, leg. A. SEGERER (coll. SEGERER in ZSM). Somit dürfte der Fund vom 21. November in Mehring der Erstdnachweis für ein Vorkommen in SO-Bayern sein.

Aus dem Mittelmeerraum ist *Duponchelia fovealis* seit langem bekannt. Nach SPEIDEL (1996) und NUSS et al. (2010) kommt die Art im gesamten europäischen Mittelmeerraum und großen Teilen Afrikas vor, ferner in Teilen Asiens sowie auf den Kanaren. Die Erstbeschreibung von ZELLER (1847)

bezieht sich ebenfalls auf ein Tier, das „auf dem salzhaltigen Boden zwischen Syracus und dem Anapo“ gefangen wurde.

In den Jahren von 1984 bis heute wurden Funde aus Dänemark (1984) (BUHL 2004), Finnland (1984) (KYRKI & ITÄMIES 1984), den Niederlanden (1989) (MESSELINK 2005), Deutschland (seit 1991; siehe Zitate oben), Norwegen (1992) (AARVIK et al. 2002), Ungarn (1993) (SZARBÓKY 1994), Großbritannien (1996) (nach RENNWALD & RODELAND 2010), Tschechien (1997) (SEFROVÁ & LAŠTŮVKA 2005), Schweden (1998) (SVENSSON 1999), Belgien (1999) (FAQUAET 2000), der Schweiz (2001) (BRYNER et al. 2004), Österreich (2007) (P. BUCHNER in RENNWALD & RODELAND 2010) gemeldet. In Frankreich war die Art nach LAROUSSE (2007) schon immer bodenständig, hat sich aber erheblich ausgebreitet. Für 2005 wird sie auch aus Nordamerika, südliches Ontario gemeldet (LAMMERS et al. 2007).

Nahezu all diese Meldungen beziehen sich auf Funde in Gewächshäusern oder geschlossenen Wohnungen, nur wenige Tiere wurden im Freiland entdeckt (so zum Beispiel der oben zitierte Fund aus Regensburg). Man könnte spekulieren, dass letztere aus nahe gelegenen Gewächshäusern ausgeflogen sind, obwohl es dafür keine harten Fakten gibt und auch WITTLAND (2001) vermutet, dass sich die Falter zumindest im Sommer auch im Freiland fortpflanzen können (*wenn sich geeignete Futterpflanzen finden* – Anm. d. Autors). Bei den in den Meldungen genannten Futterpflanzen handelt es sich um importierte, nicht heimische Kulturpflanzen: *Erica tetralix* (Glockenheide) (BUHL 2004), *Kalanchoe*, *Begonia*, *Cyclamen* (CHRISTENSEN 2006), *Fittonia*, *Cissus* (HARTMUT & KRÄMER 2004), *Euphorbia pulcherrima* (BILLEN 1993), *Euphorbia milii*, Orchideen (Bericht des Pflanzenschutzdienstes Westfalen Lippe in litt., 2002) und einige nicht heimische Wasserpflanzen (BILLEN 1993). Es werden sicher noch eine Reihe anderer importierter Kulturpflanzen befressen. Da es sich bei *Duponchelia fovealis* um eine extrem polyphage Art handelt, liegt allerdings die Vermutung nahe, dass die Tiere auch einheimische Arten verwerten.

Das Auftreten von *Duponchelia fovealis*, dieser wärmeliebenden, aus dem mediterranen Raum stammenden Art, bis nach Nordeuropa dürfte wohl in erster Linie den zahlreichen Gartenzentren zu schulden sein, in denen massenweise Weihnachtssterne, Orchideen und andere Kulturpflanzen aus den südlichen Ländern importiert und angeboten werden. So könnte auch der in Mehring aufgetretene Falter aus dem Substrat einer Orchidee geschlüpft sein, da er unmittelbar an einem Fenster mit mehreren Orchideen entdeckt wurde und in ihrer Nähe auch längere Zeit herumgefaltert ist. Andererseits kann eine aktive Einwanderung, wie sie für verschiedene andere Crambiden bekannt ist (z.B. *Euchromius ocella* (HAWORTH, 1811)) nicht ausgeschlossen werden. Dass sich *Duponchelia fovealis* als echter Einwanderer bei uns etabliert und für die heimische Pflanzenwelt schädlich wird – wie der ebenfalls erst vor kurzem auch in SO-Bayern aufgetretene Buchsbaumzünsler (*Cydalima perspectalis* (WALKER, 1859) (SAGE & KARL, 2010) – halte ich derzeit für unwahrscheinlich, dürften doch unsere Winter für sein Überleben noch zu kalt sein. Über die Ausbreitung von *Duponchelia fovealis* bei einer sich eventuell auch in Bayern manifestierenden Klimaerwärmung zu diskutieren, ist im Moment rein spekulativ. Wer sich allerdings die entsprechenden importierten Kulturpflanzen aus Gartencentern in seine Wohnung holt, könnte vielleicht in nächster Zeit damit konfrontiert sein, dass die Pflanzen eingehen und er den doch recht hübschen Falter im Haus herumfliegen sieht. Eine Bekämpfung in Privatwohnungen ist jedenfalls nicht notwendig. Die Bekämpfung in Gewächshäusern ist allerdings schon jetzt schwierig, sie wird derzeit mit Pheromonfallen und Gelbtafeln durchgeführt.

### Literatur

- AARVIK, L., BERGGREN, K. & S. A. BAKKE 2002: Nye funn av sommerfugler i Norge 3. – [http://www.nhm.uio.no/fagene/zoologi/insekter/norlep/suppleringer/katalogoppdatering\\_2002.html](http://www.nhm.uio.no/fagene/zoologi/insekter/norlep/suppleringer/katalogoppdatering_2002.html) [Stand: 3.1.2011].
- BILLEN, W. 1993: Über das Schadauftreten von *Duponchelia fovealis* (ZELLER, 1847) in Deutschland (Lepidoptera, Pyralidae). – *Nota lepidopterologica* 16 (3/4), 212.
- BRYNER, R., GRIMM, K., KOPP, A. & P. SONDEREGGER 2004: Für die Schweiz neue oder interessante Funde von Microlepidopteren. – *Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel* 54 (3/4), 123-132.
- BUHL, O. 2004: Danske smasommerfugle 1927-2003. – <http://www.zmuc.dk/EntoWeb/checklists/DANSKE%20MICROS%201927%20-%202003.htm> [Stand: 23.12.2010].

- CHRISTENSEN, L. 2006: Practical use of biological control of pest and diseases in Danish glass-houses – bottlenecks and challenges. – DIAS Report **119**, 169-171.  
<http://www.center-biologistik-bekaempelse.dk/proc2005.pdf>
- FAQUAET, M. 2000: *Duponchelia fovealis*, een nieuwe soort voor de Belgische Fauna (Lepidoptera: Pyralidae). – Phegea **28** (1), 13-14.
- HARTMUT, P. & P. KRÄMER 2004: Jahresbericht 2004 des Pflanzenschutzdienstes Baden-Württemberg. – 94 S.
- KYRKI, J. & J. ITÄMIES 1984: *Duponchelia fovealis*, Suomelle uusi importtikoisia (Lepidoptera: Pyralidae). – Notulae Entomologicae **64** (2), 80.
- LAMMERS, W., VAN DER VEEN, M. & J. SCHANS 2007: Fytosanitaire signalering 2006. Overzicht van vondsten van schadelijke organismen en andere organismegerichte informatie. – Plantenziektenkundige Dienst Wageningen, 75 S.
- LAROUSSE, T. 2007: Rapport annuel qualité et la protection des végétaux. Anné 2005. Production Horticole. Pépinières Ligneuses Ornementales, 33 S.
- MESSELINK, G. 2005: Hoe verder met *duponchelia*? – Vakblad voor de Bloemisterij **45**, 36.
- NUSS, M., SPEIDEL, W. & A. H. SEGERER 2010: Fauna Europaea: Tortricidae. – In: KARSHOLT, O. & E. J. VAN NIEUKERKEN (Hrsg.): Fauna Europaea: Lepidoptera, Moths. Fauna Europaea Version 2.3. <http://www.faunaeur.org> [Stand 23.12.2010].
- PRÖSE, H., KOLBECK, H. & A. H. SEGERER 2003: Addenda et Corrigenda zur Liste der bayerischen „Kleinschmetterlinge“ 1999 und zu den bayerischen Angaben in der Deutschlandliste (Entomofauna Germanica). – Beiträge zur bayerischen Entomofaunistik **5**, 33-46.
- RENNWALD, E. & J. RODELAND 2010: Bestimmungshilfe: *Duponchelia fovealis* ZELLER, 1847. – [http://www.lepiforum.de/cgi-bin/lepiwiki.pl?Duponchelia\\_Fovealis](http://www.lepiforum.de/cgi-bin/lepiwiki.pl?Duponchelia_Fovealis) [Stand: 23.12.2010].
- SAGE, W. & G. KARL 2010: Der Buchsbaumzünsler *Cydalima perspectalis* (WALKER, 1859) nun auch in Südostbayern. – Mitteilungen der Zoologischen Gesellschaft Braunau **10** (1): im Druck.
- SEFROVÁ, H. & Z. LAŠTŮVKA 2005: Catalogue of alien animal species in the Czech Republic. – Acta Universitatis Agriculturae et Silviculturae Mendeleianae Brunensis **53** (4), 151-170.
- SPEIDEL, W. 1996: Pyralidae. – S. 166-196. In: KARSHOLT, O. & J. RAZOWSKI (Hrsg.): The Lepidoptera of Europe. A distributional checklist. – Apollo Books, Stenstrup, 380 S.
- SVENSSON, I. 1999: Anmärkningsvärda fynd av smafjärilar (Microlepidoptera) i Sverige 1998. – Entomologisk Tidskrift **120** (1-2), 23-35.
- SZABÓKY, C. 1994: New data for the Hungarian Microlepidoptera fauna: the Hungarian distribution of *Anchia* species and the first Hungarian record of the *Duponchelia fovealis* ZELLER. – Folia Entomologica Hungarica **55**, 406-407.
- WITTLAND, W. 2001: Zum Status von *Duponchelia fovealis* ZELLER, 1847) in Deutschland (Lep., Pyralidae). – Melanargia **13** (2), 41-43.
- ZELLER, P. C. 1847: Bemerkungen über die auf einer Reise nach Italien und Sizilien beobachteten Schmetterlingsarten. – Isis von Oken **1847** (2) 121-159, (3) 213-233, (4) 284-308, (6) 401-457, (7) 481-522, (8) 561-594, (9) 641-673, (10) 721-771, (11) 801-859, (12) 881-914.

#### Anschrift des Verfassers:

Gerhard KARL, Herzogstraße 2, 84561 Mehring, E-Mail: [lepi.karl@web.de](mailto:lepi.karl@web.de)

## *Ephestia unicolorella* STAUDINGER, 1881, in Bayern (Lepidoptera: Pyralidae)

Alfred HASLBERGER

Bei ROESLER (1973) noch als Subspezies von *Ephestia parasitella* STAUDINGER, 1859, aufgeführt, wurde das Taxon *Ephestia unicolorella* STAUDINGER, 1881, von LERAUT (2002) in den Artrang erhoben. In Europa ist sie durch die aus England beschriebene ssp. *woodiella* RICHARDS & THOMSON, 1932, vertreten (LERAUT 2002, NUSS et al. 2010 a, b).

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen](#)

Jahr/Year: 2011

Band/Volume: [060](#)

Autor(en)/Author(s): Karl Gerhard

Artikel/Article: [Kurze Mitteilungen. Duponchelia fovealis ZELLER, 1847 -  
Erstnachweis für Südostbayern \(Lepidoptera: Crambidae, Spilomelinae\). 39-41](#)